

Einleitung

Schon seit Mitte der 90iger Jahre haben sowohl die Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen als auch die LWL-Koordinationsstelle Sucht die Einführung von Qualitätsmanagement in der ambulanten Suchthilfe gefördert, Methoden hierfür entwickelt und die Einrichtungen bei der Einführung entsprechender Strukturen und Instrumente begleitet. Das Qualitätsmanagement stellt dabei immer wieder die Frage, wie dafür gesorgt wird, dass die Zielgruppen wirkungsvoll unterstützt werden. Die eigentliche Arbeit muss sich daran messen lassen, was sie für die Betroffenen und Hilfesuchenden leistet und wie effektiv diese Unterstützung finden für eine konstruktive Lebensgestaltung.

Aufgabe der Kommunen, die die ambulante Suchtarbeit zu einem beträchtlichen Prozentsatz finanzieren, ist insbesondere die Sicherung der gesellschaftlichen Teilhabe und die Daseinsvorsorge ihrer Bürgerinnen und Bürger. Sie wollen wissen: Was leistet die ambulante Suchthilfe hierfür? Wie kann sie ihre Wirkung für den Einzelnen, für die Gesellschaft und das soziale Miteinander darstellen und vertreten?

Vor dem Hintergrund der schwierigen finanziellen Lage der Kommunen wird die Beantwortung dieser Fragen und eine leicht nachvollziehbare Beschreibung des Erreichten immer wichtiger. Welche Argumente geben auch einem unter Druck stehenden Kommunalpolitiker ausreichend Begründung für die Finanzierung der Hilfen? Können dabei vorhandene Daten und Indikatoren eine Hilfe sein?

Mit all diesen Fragestellungen befasst sich der Kooperationsstag "Qualität" am Donnerstag, 29. April 2010.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

LWL-Koordinationsstelle Sucht
Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen

Programm

- 10:00 Uhr Begrüßung / Einführung
- 10:30 Uhr **Anforderungen an die ambulante Suchthilfe als Teil des Versorgungssystems**
Tim Pfeiffer-Gerschel, München
- 11:15 Uhr **Ambulante Suchthilfe - ein Beitrag zur Gestaltung der sozialen Gemeinschaft**
Stefan Bürkle, Freiburg
- 12:00 Uhr **Diskussion**
- 12:30 Uhr Lunch
- 13:30 Uhr **Ambulante Suchtberatung abschaffen! Welche Gegenargumente haben wir?**
Marcus-Sebastian Martens, Hamburg
- 14:15 Uhr **Wie weist Erziehungshilfe ihre Wirkung nach? Ein Blick über den Tellerrand**
Anke Berkemeyer, Bielefeld
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:15 Uhr **Gute Suchtarbeit – gut kommuniziert**
Markus Theunert, Zürich
- 16:00 Uhr Ende
- Moderation: Angela Böttger, Hannover
Doris Sarrazin, Münster

Referent/innen

Anke Berkemeyer, Jugendhilfeplanerin, Teilfachplanung Hilfe zur Erziehung, Jugendamt Stadt Bielefeld

Angela Böttger, QM-Referentin der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen NLS, Hannover

Stefan Bürkle, Geschäftsführer Caritas Suchthilfe e.V. (CaSu), Bundesverband der Suchthilfeeinrichtungen im DCV, Freiburg

Marcus-Sebastian Martens, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Zentrum für interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg, Arbeitsschwerpunkt Datendokumentation, Hamburg

Tim Pfeiffer-Gerschel, Leiter der Deutschen Referenzstelle für die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (DBDD, REITOX), München

Doris Sarrazin, LWL-Koordinationsstelle Sucht, Münster

Markus Theunert, Geschäftsführer des Fachverbandes Sucht, Verband der Deutschschweizer Suchtfachleute, Zürich

Tagungsort

Mövenpick Hotel Bielefeld
Am Bahnhof 3
33602 Bielefeld
0521 5282-0

Teilnehmerbeitrag

85,00 Euro (inkl. Verpflegung)
Der Tagungsbeitrag wird nach Rechnungserhalt fällig. Weitere Informationen erhalten Sie mit der Teilnahmezusage ca. zwei Wochen vor der Veranstaltung.

Anmeldung

Bitte senden Sie uns die Antwortkarte bis spätestens zum **31.03.2010** (Anmeldeschluss) zurück.

Kontakt

LWL-Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Straße 25-27
48133 Münster

Organisation

Alexandra Vogelsang Tel: 0251-591-3838

Anmeldung

Elisabeth Rocklage Tel: 0251-591-5383
Fax: 0251-591-5484

E-Mail: elisabeth.rocklage@lwl.org



Anfahrt zum Mövenpick Hotel, Bielefeld

Bahnhof

Der Hauptbahnhof liegt direkt gegenüber dem Hotel.

Aus Richtung Hamburg A 7:

1. Hannover Nord wechseln auf die A 352. 2. Hannover West wechseln auf die A 2 Richtung Bielefeld. 3. Ausfahrt Bielefeld Zentrum. 4. Der Ausschilderung Zentrum und Stadthalle folgen. Das Mövenpick Hotel liegt zwischen der Stadthalle und dem Bielefelder Hauptbahnhof.

Aus Richtung München A 7:

1. Kasseler Kreuz wechseln auf die A 44 Richtung Dortmund. 2. Kreuz Wünnenberg- Haaren wechseln auf die A 33 Richtung Bielefeld. 3. Kreuz Bielefeld wechseln auf die A 2. 4. Ausfahrt Bielefeld Zentrum. 5. Der Ausschilderung Zentrum und Stadthalle folgen. Das Mövenpick Hotel liegt zwischen der Stadthalle und dem Bielefelder Hauptbahnhof.

Aus Richtung Berlin A 2:

1. Ausfahrt Bielefeld Zentrum. 2. Der Ausschilderung Zentrum und Stadthalle folgen. Das Mövenpick Hotel liegt zwischen der Stadthalle und dem Bielefelder Hauptbahnhof.

Aus Richtung Dortmund A 2:

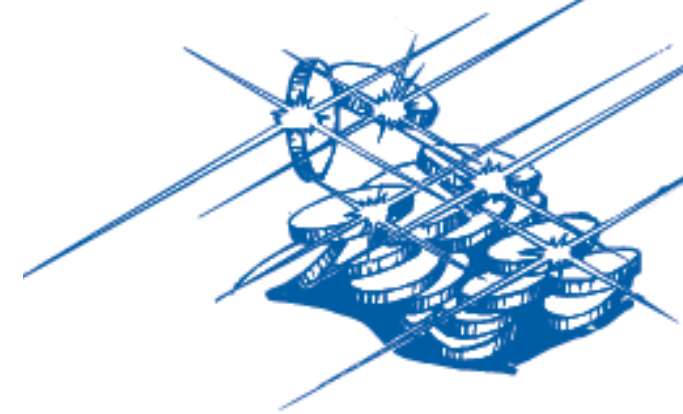
1. Ausfahrt Bielefeld Zentrum. 2. Der Ausschilderung Zentrum und Stadthalle folgen. Das Mövenpick Hotel liegt zwischen der Stadthalle und dem Bielefelder Hauptbahnhof.

Aus Richtung Amsterdam A 30:

1. Ausfahrt Osnabrück-Fledder wechseln auf die A 33 in Richtung Bielefeld bis zum Ende der Autobahn. 2. Folgen Sie der Bundesstraße B 476 und dann B 68 Richtung Bielefeld bis nach Quelle. 3. An der Queller Kreuzung links auf den Ostwestfalendamm abbiegen. Der Ausschilderung Zentrum und Stadthalle folgen. Das Mövenpick Hotel liegt direkt zwischen der Stadthalle und dem Bielefelder Hauptbahnhof.

LWL-Koordinationsstelle Sucht

Fachtag "Qualität" Ambulante Suchthilfe -



**nötig, wirksam und ihre
Finanzierung wert?**

am 29. April 2010 in Bielefeld

in Kooperation mit der Niedersächsischen
Landesstelle für Suchtfragen


Niedersächsische Landesstelle
für Suchtfragen

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.